

Dormilan® 1 mg/ml Injektionslösung für Hunde und Katzen

Wirkstoff: Medetomidinhydrochlorid.

Zusammensetzung:

Wirkstoff: 1 ml enthält: Medetomidin 0,85 mg [als Hydrochlorid], entspricht 1,00 mg Medetomidinhydrochlorid. *Sonstige Bestandteile:* Methyl-4-hydroxybenzoat [E 218], Propyl-4-hydroxybenzoat [E 216].

Anwendungsgebiete:

Hunde und Katzen: Sedation zu klinischen Untersuchungszwecken. Prämedikation vor der Allgemeinanästhesie.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden bei Tieren mit schweren kardiovaskulären Erkrankungen, Atemwegserkrankungen oder Leber- oder Nierenerkrankungen.

Nicht anwenden im Falle von mechanischen Störungen des Verdauungstraktes (Magentorsion, Inkarzerationen, Schlundverlegung).

Nicht anwenden in Verbindung mit sympathomimetischen Aminen.

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nicht anwenden bei Tieren mit Diabetes mellitus.

Nicht anwenden bei Tieren im Schock, Tieren mit Kachexie oder schwerer Entkräftung.

Nicht anwenden bei Tieren mit Augenerkrankungen bei denen ein intraokulärer Druckanstieg nachteilige Auswirkungen haben würde.

Nebenwirkungen:

Die folgenden Nebenwirkungen können auftreten:

- Kardiovaskuläre Effekte: Bradykardie mit AV-Block (ersten und zweiten Grades) und gelegentlicher Extrasystolie, Vasokonstriktion der Koronararterien, herabgesetzte Auswurfleistung des Herzens.
- Der Blutdruck steigt nach der Injektion zunächst an und fällt dann auf normale bis geringgradig subnormale Werte.
- Einige Hunde und die meisten Katzen erbrechen innerhalb von 5-10 Minuten nach der Injektion. Katzen können auch während der Aufwachphase erbrechen.
- Eine gesteigerte Empfindlichkeit gegenüber lauten Geräuschen wird bei einigen Tieren beobachtet.
- Gesteigerte Diurese, Hypothermie, Atemdepression, Zyanose, Schmerzen an der Injektionsstelle und Muskelzittern können auftreten.

Die folgenden Nebenwirkungen können ebenfalls auftreten:

- In Einzelfällen wurde eine reversible Hyperglykämie aufgrund einer reduzierten Insulinausschüttung beobachtet.
- In Einzelfällen kann ein Lungenödem auftreten.

Bei Kreislauf- und Atemdepression ist eine Beatmung und gegebenenfalls eine Sauerstoffzufuhr angezeigt. Atropin kann die Herzfrequenz steigern.

Hunde mit einem Körpergewicht unterhalb von 10 kg zeigen die unerwünschten Wirkungen häufiger.

Warnhinweise:

Alpha-2-Antagonisten können ernsthafte Nebenwirkungen hervorrufen. Lesen Sie die Packungsbeilage für besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender.

Verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer:

alfavet Tierarzneimittel GmbH, Leinestr. 32, 24539 Neumünster.